

# ERNST CASSIRER & DIE BILDENDE KUNST

Internationales Kolloquium an der  
Fakultät für Philosophie und für Kunstwissenschaft

**26. – 28. MÄRZ 2025**

Konzeption Monika Leisch-Kiesl | Audrey Rieber  
Beratend Wojciech Bałus

Die (bildende) Kunst hat innerhalb der *Philosophie der symbolischen Formen* Ernst Cassirers einen Sonderstatus. Obwohl Cassirer von Anfang an KUNST unter den fünf Hauptprotagonisten neben Sprache, Mythos, Religion und Wissenschaft stets mit anführt, ist Band 4 der *PsF* zur Kunst nicht erschienen, und hat er sich explizit erst im amerikanischen Exil im *Essay on Man*, einer auf ein breiteres Lesepublikum ausgerichteten Zusammenfassung seiner Konzeption, auch zu dieser ‚symbolischen Form‘ geäußert.

Desungeachtet hat posthum bereits früh eine Auseinandersetzung mit dem Stellenwert von Kunst und Ästhetik im Denken Cassirers eingesetzt (Katharine Gilbert, Harry Slochower, Susan K. Langer u.a.) und gibt es spätestens seit der Cassirer-Renaissance der 1980er-Jahre (wegweisend initiiert durch John Michael Krois) und der Publikation von Cassirers Vorarbeiten für Band 4 der *PsF*, *Zur Metaphysik der symbolischen Formen*, in den *ECN* (Bd. 1, 1995) eine lebhaftere, in sich auch heterogene, Forschungstätigkeit zu ‚Cassirer und Kunst‘. Doch fehlen Kunsthistoriker:innen bzw. Kunstwissenschaftler:innen in diesem Forschungsfeld nahezu gänzlich.

Ziel des Kolloquiums ist es nicht nur, die über verschiedene Länder und Sprachräume verstreuten Zugänge miteinander ins Gespräch zu bringen, sondern auch einen interdisziplinären Diskurs zwischen Kunstwissenschaft und Philosophie zu führen. Dabei sollen das Konzept der symbolischen Formen sowie einschlägige Texte Ernst Cassirers auch explizit an Werke der Kunst herangetragen werden, und finden Teile des Kolloquiums in Räumen der Kunst (Museum, Galerie) statt.

Dabei werden wir folgende Themenfelder umkreisen und methodische Zugänge erproben:

#### THEMENFELD 01

Ernst Cassirers Beziehungen zur (zeitgenössischen) Kunst und Kunstgeschichte/ Kunstwissenschaft: in einem biografisch- bzw. quellen-orientierten Zugang.

#### THEMENFELD 02

Das Nach- und Nebeneinander der symbolischen Formen und der Stellenwert der Kunst: in einem an den Primärquellen orientierten Zugang.

#### THEMENFELD 03

Raum – Zeit – Kunst: Ansätze, mit Cassirer über Cassirer hinauszugehen.

#### THEMENFELD 04

Künstlerische Positionen, gesehen und reflektiert durch die Brille Ernst Cassirers: in einem experimentell-erprobenden Zugang.

**MITTWOCH,**

**26. März 2025**

**LENTOS**

*Kunstmuseum Linz*

17:30

Eintreffen

18:00

**Elisabeth Nowak-Thaller**

Vor dem Original. Provenienz Kunsthandlung Paul & Bruno Cassirer, Berlin  
Führung durch die Sammlung des Lentos Kunstmuseum Linz

*im Anschluss*

Dinner im Lentos Cafe-Bar-Restaurant

**DONNERSTAG,**

**27. März 2025**

**KU Linz, HS 5**

*Moderation:*

Monika Leisch-Kiesl

8:00

Begrüßung und organisatorische Hinweise

08:15 – 09:05

**Audrey Rieber**

Hat Ernst Cassirer eine Kunstphilosophie?  
Einige Überlegungen ausgehend von Erwin Panofsky und Paul Cassirer

09:15 – 10:05

**Dominik Brabant**

Verworrenheit und Klarheit, ‚abstraction‘ und ‚concretion‘. Konrad Fiedler und Ernst Cassirer über die Sichtbarkeit der Kunst

10:30 – 11:20

**Arno Schubbach**

Die Geburt der Kulturphilosophie aus dem Geist der Ästhetik. Zu den Anfängen von Cassirers Philosophie der symbolischen Formen

11:30 – 12:20

**Giovanna Targia**

Praktiken der Imagination: Blickpunkt und Bildmaterial in Ernst Cassirers *Individuum und Kosmos*. Zur Konvergenz und Divergenz zwischen Erkenntnistheorie und Kunstwissenschaft

13:45 – 14:35

**Fabien Capeillères**

The Scope – and the Limits – of Ernst Cassirer's Conception of Art

14:45 – 15:35

**Till Julian Huss**

Cassirers implizite Metaphertheorie

16:00 – 16:50

**Wojciech Bałus**

Gestalt und symbolische Prägnanz.  
Zu Panofskys Typenlehre

17:00 – 17:50

**Martin Kirves**

Die Verdichtung der Kunst. Ernst Cassirers Konzept der ‚symbolischen Intensität‘

18:30

**LENTOS**

*Kunstmuseum Linz*

**Sabine Fellner,**

*Touch Nature*. Eine internationale Ausstellung zeitgenössischer Kunst zu den Auswirkungen des Anthropozäns

*im Anschluss*

kleines Dinner im Café Meier

**FREITAG,**

**28. März 2025**

**KU Linz, HS 5**

*Moderation:*

Audrey Rieber

08:15 – 09:05

**Ingmar Meland**

Expression, Representation and Significance. Cassirer and the Visual Arts

09:15 – 10:05

**Artur R. Boelderl**

„Robert findet es sehr interessant“. Ernst Cassirers Spuren bei Robert Musil

10:30 – 11:20

**Christian Spies**

Die Arbeit an der Wahrnehmung. Ernst Cassirer und die Bildserien Claude Monets

11:30 – 12:20

**Barbara Stoltz**

Ausdruck und Virtualität: Eine kunstwissenschaftliche Analyse der Kunsttheorie Susanne Langers in ihrem Buch *Feeling and Form* und deren Bezug zu den Lehren Ernst Cassirers

13:45 – 14:35

**Carmen Metta**

„Ich und Werk sehen einander ins Gesicht“. Klee and Cassirer on the Other Mind

14:45 – 15:35

**Muriel van Vliet**

Vom mythischen Gedanken Ernst Cassirers hin zur surrealistischen Kunstobjektaufassung André Bretons

16:00 – 16:50

**Carole Maigné**

Ernst Cassirer und die Kunst der Fotografie

17:00 – 17:50

**Monika Leisch-Kiesl**

Das Ornament als symbolische Form? Zu den digitalen Zeichnungen Parastou Forouhars

19:00

*Galerie DUMAS*

**Raffaella Dumas-Janetschko und Stéphane Dumas**

*Dort wo die Kunst lebt*. Eine junge Apartment-Galerie in Linz-Urfahr

verbunden mit einem Apéro riche

**Wojciech Batus**

Kunsthistoriker, Professor für Kunstgeschichte, Institut für Kunstgeschichte, Jagiellonen-Universität Krakau

**Artur R. Boelderl**

Philosoph und Literaturwissenschaftler, Universitätsdozent für Philosophie, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt und Senior Scientist am Arbeitsbereich Digitale Edition des Robert-Musil-Instituts für Literaturwissenschaft/Kärntner Literaturarchiv ebenda

**Dominik Brabant**

Kunsthistoriker, stellvertretender Direktor, Zentralinstitut für Kunstgeschichte München

**Fabien Capeillères**

Philosoph, Maitre de conférences habilité à diriger des recherches, UFR Humanité & Sciences Sociales, Université de Caen-Normandie

**Raffaella Dumas-Janetschko,**

Kunstwissenschaftlerin und Galeristin, und

**Stéphane Dumas,** Galerist,

Leiter der Galerie DUMAS in Linz-Urfahr

**Sabine Fellner**

Kunsthistorikerin, Freiberufliche Kuratorin und Autorin, Wien, Gastkuratorin am Lentos Kunstmuseum Linz

**Till Julian Huss**

Kunst- und Designwissenschaftler und Philosoph, Professor für Design- und Kulturtheorie, University of Europe for Applied Sciences Potsdam

**Martin Kirves**

Kunstwissenschaftler und Philosoph, Freiberuflicher Kunstwissenschaftler und Galerist, Berlin

**Monika Leisch-Kiesel**

Kunstwissenschaftlerin und Philosophin, Professorin für Kunstwissenschaft und Ästhetik, Fakultät für Philosophie und für Kunstwissenschaft, KU Linz

**Carole Maigné**

Philosophin, Professeure ordinaire an der Faculté des Lettres, Section de philosophie, Université de Lausanne

**Ingmar Meland**

Philosoph, Außerordentlicher Professor für Philosophie, Institut für Philosophie und Religionswissenschaft, Norwegische Universität für Wissenschaft und Technologie (NTNU) Trondheim

**Carmen Metta**

Kunstwissenschaftlerin und Philosophin, Professorin für Kunstgeschichte am Gymnasium Jacopo Sannazaro in Neapel, zuvor Stipendiatin am Dipartimento di Filosofia e Politica, Università degli Studi di Napoli l'Orientale

**Elisabeth Nowak-Thaller**

Kunsthistorikerin und Kuratorin, Lentos Kunstmuseum Linz

**Audrey Rieber**

Philosophin, maîtresse de conférences habilitée à diriger des recherches, Institut d'histoire des représentations et des idées dans les modernités, ENS de Lyon

**Arno Schubbach**

Philosoph und Mathematiker, Head of Research und Lecturer am Institute Digital Communication Environments, Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel

**Christian Spies**

Kunsthistoriker, Professor für Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Moderne und Gegenwart und ästhetische Theorien an der Universität zu Köln

**Barbara Stoltz**

Kunstwissenschaftlerin und Romanistin, Privatdozentin für Kunstgeschichte, Kunstgeschichtliches Institut, Philipps-Universität Marburg, derzeit FONTE-Stiftungsgastprofessorin, Institut für deutsche Literatur, HU Berlin

**Giovanna Targia**

Philosophin und Kunsthistorikerin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Rahmen des Editionsprojekts *Heinrich Wölfflin – Gesammelte Werke*, Kunsthistorisches Institut der Universität Zürich und Bibliotheca Hertziana – Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte

**Muriel van Vliet**

Philosophin, Professorin in den Classes préparatoires für Philosophie und Kunstgeschichte im Gymnasium Renan und Chaptal, Saint-Brieuc und Professorin für Philosophie und Kunstgeschichte an der Universität von Rennes

## **Tagungsort**

Katholische Privat-Universität Linz  
Bethlehemstraße 20, A-4020 Linz

## **Konferenzsprache**

Deutsch bzw. Englisch

## **Büchertisch**

mit thematisch einschlägigen Publikationen  
der Vortragenden bzw. Teilnehmer:innen

## **Pausenbewirtung**

Getränke, Obst und kleine Snacks

## **Tagungsband**

Ein – gegebenenfalls um weitere Beiträge  
erweiterter – Tagungsband ist in Planung.

## **Obligatorische Anmeldung**

An diesem Kolloquium sind selbstverständlich weitere fachlich versierte Kolleg:innen und Studierende herzlich willkommen. Um eine konzentrierte Diskussionskultur sicherzustellen, werden wir die Zahl der teilnehmenden Personen limitieren und sehen von einer online-Übertragung der Veranstaltung ausdrücklich ab.

Wir ersuchen um verbindliche Anmeldung bis zum **14. März 2025**, bei

Monika Leisch-Kiesl:

*m.leisch-kiesl@ku-linz.at*

Audrey Rieber:

*audrey.riber@ens-lyon.fr*

Für organisatorische Rückfragen

Johanna Weiss:

*j.weiss@ku-linz.at*

## **Impressum**

Fakultät für Philosophie und für Kunstwissenschaft,  
Katholische Privat-Universität Linz, Bethlehem-  
straße 20, A-4020 Linz. Für den Inhalt verantwortlich:  
Monika Leisch-Kiesl. Grafische Gestaltung: Robert  
Gardener-Starzer. Druck: Samson Druck GmbH.

